Muster: Damit gute Ideen auch belohnt werden

***Dienstvereinbarung***

***zwischen***

***der Dienststelle .....................***

***vertreten durch die Dienststellenleitung***

***und***

***dem Personalrat ...................***

***vertreten durch den/die Vorsitzende/n***

zum behördlichen Vorschlagwesen

**§ 1 – Geltungsbereich**

Diese Dienstvereinbarung gilt für alle Beschäftigten der Dienststelle. Ausgeschlossen sind auch diejenigen Personen in der Dienststelle, die für die Bearbeitung des behördlichen Vorschlagswesens verantwortlich sind.

**§ 2 - Bewertungsausschuss**

Für die Bewertung und Prämierung wird ein Bewertungsausschuss gegründet. Dieser Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

* … Vertreter der Dienststellenleitung und
* … Vertreter der Beschäftigtenseite.

Der Ausschutz-Vorsitz wechselt kalenderhalbjährlich zwischen Dienststellen- und Beschäftigtenseite. Nach Inkrafttreten dieser Dienstvereinbarung wird für das 1. Halbjahr ein Vertreter der Dienststellenseite den Vorsitz übernehmen.

Der Ausschuss gibt sich eine eigene Dienstordnung und wird das Verfahren zur Behandlung von Verbesserungsvorschlägen eigenständig festlegen.

**§ 3 – Prämierung von Verbesserungsvorschlägen**

Alle Verbesserungsvorschläge, die von dem Bewertungsausschuss für nützlich erkannt werden, werden wie folgt prämiert.

* Vorschläge, die nicht realisiert werden können, werden mit einem Anerkennungsschreiben und einer Geld- oder Sachprämie belohnt, die mindestens … € wert sein muss. Verwertbare Verbesserungsvorschläge werden mindestens mit … € prämiert.
* Die Höhe der Prämie berechnet sich danach, wie hoch die Einsparungen etwa an Material oder Lohn für die Dauer ihrer Nutzung sind. Von der errechneten Summe erhält der Arbeitnehmer, der den Vorschlag eingereicht hat, … %. Lässt sich der Nutzen nicht sofort ermitteln, wird zunächst einen Abschlag gezahlt.

**§ 4 – Überprüfung des Vorschlags**

Nach Ablauf der ersten … Monate wird der Vorschlag erneut überprüft. Fällt der Nutzen dann höher aus als zunächst berechnet, erhält der betreffende Beschäftigte eine Nachzahlung. Dies gilt auch, wenn zu erwarten ist, dass der Verbesserungsvorschlag für einen weiteren, darüberhinausgehenden Zeitraum Anwendung findet.

**§ 5 – Prämierung bei nicht berechenbarem Nutzen**

Lässt sich der Nutzen nicht berechnen, wird die Höhe der Prämie durch den Bewertungsausschuss festgelegt. Dabei hat er zu berücksichtigen, welche Bedeutung dem Vorschlag zukommt. Mit Hilfe einer Skale von … bis … ist zu beurteilen, ob es sich um eine einfache oder besonders wertvolle bzw. kreative Neuerung handelt.

**§ 6 – Einordnung des Verbesserungsvorschlags**

Bei der Einordnung des Verbesserungsvorschlages prüft der Ausschuss, ob

* leichte oder schwerwiegende Mängel beseitigt werden müssen bzw. können,
* es sich um einen Vorschlag zur Vermeidung bzw. Behebung von Unfallgefahren handelt,
* die Mängel in der Dienststelle bereits bekannt waren und
* der Verbesserungsvorschlag neue Verfahren oder Produkte beinhaltet.

**§ 7 – Weitere Einflussfaktoren**

Weiteren Einfluss auf die Bedeutung des Vorschlags haben außerdem folgende Faktoren:

* zeitlicher und räumlicher Umfang der Anwendung in der Dienststelle
* erwartbare Dauer der Anwendung
* erhöhte Dringlichkeit der Umsetzung des Vorschlags
* möglicher Zeitpunkt der Umsetzbarkeit des Vorschlags

**§ 8 – Erhöhungen der Prämie**

Zwischen Dienststellenleitung und Personalrat besteht Einvernehmen, dass sich Vorschläge auf dem Gebiet des Unfallschutzes oder der Arbeitssicherheit handelt, positiv auf die Höhe der Prämie auswirken.

**§ 9 – Folgeprämie**

Für den Fall, dass ein Vorschlag zu Einsparungen auch in anderen Bereichen führt, ist eine Folgeprämie festzusetzen und auszuzahlen.

**§ 10 – Dienstliche Erfindungen**

Handelt es sich bei dem Verbesserungsvorschlag nach Auffassung des Bewertungsausschusses auch um eine dienstliche Erfindung, ist der Vorschlag an die zuständige Patentabteilung weiterzuleiten. Der Beschäftigte ist anschließend über das Ergebnis der dortigen Prüfung zu informieren.

**§ 11 – Wirksamkeit der Dienstvereinbarung**

Diese Dienstvereinbarung tritt am … in Kraft. Sie kann von beiden Seiten mit einer Frist von … Monaten gekündigt werden.

*..., den ...*

*Dienststellenleitung Personalratsvorsitzende(r)*

Dieser kostenlose Download stammt aus einer Ausgabe von „**Personalrat heute**“.

Sollten sie noch kein Abonnent sein, können Sie Ihre **KOSTENLOSE Gratis-Ausgabe** jetzt kostenlos anfordern. Ich bin sicher: Sie werden begeistert sein!

* Ja, ich möchte „**Personalrat heute**“ gratis testen und von allen Vorteilen profitieren:
* **Eine Gratis-Ausgabe im pdf-Format, die Sie 14 Tage lang testen können.** Diese Gratisausgabe dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* Wenn Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe nichts Gegenteiliges telefonisch, per Fax, Brief oder E-Mail mitteilen, erhalten sie automatisch die weiteren Ausgaben im pdf-Format zu einem Preis von nur 19,90 Euro pro Ausgabe plus MWSt. „Personalrat heute“ erscheint 30 mal pro Jahr mit je 8 Seiten pro pdf-Ausgabe. Den Bezug können Sie jederzeit zum Ende des nächsten Monats kündigen.

**Vorname, Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (PRHWSANG2)**

**Firma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Straße + Nr.: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Postleitzahl: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Jetzt ausfüllen und absenden an:

* Fax: 0931-4170497
* Telefon: 0931-4170427
* Post: Praktimedia GmbH, Winkelhausen 27, 51519 Odenthal
* E-Mail: [kundenservice@praktimedia.de](mailto:kundenservice@praktimedia.de)

Unser Angebot richtet sich nur an Unternehmen, Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, freie Berufe, öffentliche oder karitative Einrichtungen, den öffentlichen Dienst und Behörden sowie Verbände oder vergleichbare Institutionen und ist ausschließlich zur Verwendung in der beruflichen bzw. gewerblich oder selbständigen Arbeit vorgesehen. Nähere Auskünfte zum Datenschutz finden Sie unter [www.praktimedia.de](http://www.praxispurmedien.de)

PRH-Downl.-22/2023